

[Bei Darstellungsproblemen bitte **hier** klicken]



22.12.2021

Liebe Nutzerinnen, liebe Nutzer,

kennen Sie das Lied "**Der letzte Song (Alles wird gut)**" von **Kummer** (aktuell Platz sechs in den deutschen Charts)? Darin beschreibt der Künstler, dass er eigentlich am liebsten nur positive Songtexte schreiben würde, es ihm aber einfach nicht gelinge, weil die Gesamtsituation nicht dazu passe. So ähnlich ist es mit diesem Newsletter: Eigentlich würden Christiane Thorn und ich Ihnen in der letzten Ausgabe vor Weihnachten gerne nur erfreuliche Corona-Neuigkeiten mitteilen und ansonsten nur so Dinge wie **eine töpfernde Katze** oder **eine kleine Ziege**, die auf einem Sofa herumspringt, präsentieren - aber kurz vor den Feiertagen überschlagen sich die Ereignisse leider und so bleiben uns auch heute wieder nur überwiegend weniger schöne Nachrichten.

Omikron verbreitet sich rasant

Am Wochenende hat die Stadt **London den Katastrophenfall ausgerufen**. Damit endet das Jahr, wie es angefangen hat, denn schon im Januar 2021 hatte London den Katastrophenfall ausgelöst. Damals war es die Delta-Variante, die diesen Schritt erforderte - diesmal ist es Omikron. Auch in den **Niederlanden** breitet sich diese Variante mit erschreckender Geschwindigkeit aus: Alle zwei bis drei Tage verdoppelt sich dort die Zahl der Omikron-Neuinfektionen, weswegen das Land trotz insgesamt sinkender Inzidenzen einen **Lockdown bis zum 14. Januar** ausgerufen hat. Und in den **USA** ist Omikron **mit einem Anteil von 73 Prozent** bei den Neuinfektionen bereits vorherrschend.

Deswegen hatte das **RKI** am Dienstag zu maximalen Kontaktbeschränkungen aufgerufen, vor allen Dingen mit Blick auf die Feiertage und eventuelle größere Familientreffen. Zumal die Infektionsgefahr vom RKI auch für zweifach Geimpfte inzwischen als "hoch" und nicht mehr nur "moderat" eingeschätzt wird. Für dreifach Geimpfte bleibt es nach Einschätzung des RKI bei einem moderaten Infektionsrisiko. In **Israel** ist man schon weiter und bereitet sich auf **die vierte Impfung** vor.

Auch der **Expertenrat der Bundesregierung** hatte sich am Montag **für Kontaktbeschränkungen ausgesprochen** und vor einer hohen Krankheitslast gewarnt. Momentan ist Omikron in Deutschland noch nicht so präsent wie bereits in anderen Ländern, doch schon **Anfang Januar könnte das anders aussehen** - und das ist ja schon in wenigen Tagen. hr-Datenjournalist Jan Eggers hat am Montag in der hessenschau schilderte, **was das für Hessen bedeuten könnte**.

Mehr zu diesen Themen und weitere Meldungen finden Sie jederzeit aktuell in unserem [Coronavirus-Ticker](#).

Boostern jetzt schon nach drei Monaten

Aus diesem Grund rät die **Stiko** nun zu früheren Corona-Drittimpfungen: **Bereits nach drei Monaten solle man sich boostern lassen**. Dabei ist es laut Stiko egal, ob man sich mit Moderna oder Biontech boostern lässt. Die Impfstoffe seien ungefähr gleichwertig. **Moderna hatte diese Woche verkündet**, dass ihr Impfstoff stark gegen Omikron wirke und ein Booster den Antikörperspiegel um das 37-Fache steigen lasse.

Neue Corona-Maßnahmen

Es war also zu erwarten, dass es wegen Omikron auch **neue Corona-Maßnahmen** geben würde: Bei einem Bund-Länder-Treffen wurde gestern beschlossen, dass **ab dem 28. Dezember** auch wieder **Kontaktbeschränkungen für Geimpfte und Genesene** kommen sollen. Nach Weihnachten sind **Treffen im öffentlichen Raum** in Hessen dann nur noch mit maximal zehn Menschen erlaubt, sofern diese alle geimpft oder genesen sind. Im privaten Bereich gilt eine dringende Empfehlung. Kinder unter 14 Jahren werden nicht mitgezählt. Das gilt auch für Silvester. Ungeimpfte dürfen sich wie bisher höchstens mit zwei weiteren Menschen treffen, die nicht zum eigenen Haushalt gehören.

Ebenfalls ab dem 28. Dezember müssen die **Clubs schließen**, Tanzveranstaltungen sind verboten und in der **Fußballbundesliga** kehren die Geisterspiele zurück. Die Regeln gelten in Hessen bis zum 13. Januar. Das nächste Treffen der Runde soll am 7. Januar stattfinden. **Mehr zu den neuen Maßnahmen finden Sie hier.**

Der Frankfurter Virologe **Martin Stürmer kritisierte die Beschlüsse der Bund-Länder-Runde.** Für ihn kommen sie zu spät. Er habe das Gefühl, es werde das Signal vermittelt "über Weihnachten können wir uns noch entspannen, danach ziehen wir die Bremse wieder an". Es seien Beschlüsse, die "wieder nicht vor die Welle kommen", sondern nach der Welle entsprechend reagieren werden.

Impfstoff von Novavax in der EU freigegeben

Es gab aber auch gute Nachrichten. Zum Beispiel, dass die EMA in dieser Woche den **Corona-Impfstoff von Novavax in der EU freigegeben hat.** Eine gute Nachricht ist das vor allen Dingen deswegen, weil die, die den mRNA-Präparaten von Biontech und Moderna oder den Vektorimpfstoffen von Astrazeneca und Johnson & Johnson nicht vertrauen und deswegen bislang eine Impfung abgelehnt haben, jetzt auf eine wirksame Alternative zurückgreifen können. Der proteinbasierte Impfstoff könnte also noch einmal Bewegung in die Impfkampagne bringen.

Gefällt Ihnen unser Newsletter? Dann empfehlen Sie uns doch weiter!

Und diese drei Themen habe ich noch für Sie:

- **EU-Impfzertifikate ohne Booster** sind künftig spätestens neun Monate nach der Grundimmunisierung ungültig. Die Regelung tritt am 1. Februar in Kraft, **teilte die EU-Kommission mit.**
- **Die Weihnachtsmarktsaison neigt sich dem Ende entgegen** und es ist Zeit für ein erstes Fazit: Größere Probleme mit Corona-Verstößen **gab es offenbar nicht** und der größte Weihnachtsmarkt in Hessen, nämlich der in **Frankfurt**, hatte mit knapp einer Million Besucher **halb so viele Besucher wie vor Corona.** Die Umsätze bei den Standbetreibern sind gegenüber der Zeit vor Corona **zwischen 20 und 85 Prozent eingebrochen.**
- Was die Diskussion um die Impfpflicht angeht: Für eine solche Impfpflicht hat sich jetzt auch der **Deutsche Ethikrat ausgesprochen.** Wohlgermerkt nur eine Impfpflicht - einen Impfzwang lehnt der Ethikrat ab.

Weitere Artikel der Woche auf hessenschau.de



Bild © picture-alliance/dpa

Wie sich die kritische Infrastruktur auf eine Omikron-Welle vorbereitet

Die Omikron-Variante könnte sich in kürzester Zeit explosionsartig ausbreiten, warnen Experten. Reihenweise könnten auch Feuerwehrleute, Lehrer oder Pflegekräfte erkranken. **Gibt es für diesen Fall einen Plan?**

[zum Artikel](#)

Bild © Imago Images

Keine Einigkeit in Kirchen bei Corona-Regeln

3G, 2G, 2G-plus: In Hessens Kirchen herrscht zu Weihnachten **ein Flickenteppich an Corona-Regeln**. Im Bistum Fulda hält der Generalvikar selbst eine Testpflicht für Ungeimpfte für nicht akzeptabel.

[zum Artikel](#)

Bild © dpa

"Schulen müssen mehr Wert auf soziales Miteinander als auf Lernstoff legen"

Die Corona-Pandemie hat Spuren hinterlassen bei Kindern und Jugendlichen. Psychische Probleme häufen sich - Lehrer müssten darauf Rücksicht nehmen und nicht den Unterrichtsstoff durchpeitschen, **finden Schüler und Psychologen**.

[zum Artikel](#)

Und auch das hier sollten Sie nicht verpassen:



Wo sich Corona in Hessen ausbreitet – und wie schnell

Wie viele Corona-Fälle gibt es aktuell? Wie schnell breitet sich das Virus aus? Wo gibt es besonders viele Fälle? Hier finden Sie die bestätigten Coronavirus-Infektionen in Hessen auf einer interaktiven Karte.

[zur Karte](#)

Bild © hessenschau.de

Corona-Regeln: Was in Hessen derzeit gilt

Was genau ist erlaubt und was nicht? Ein Überblick über die derzeitigen Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus in Hessen. **Die wichtigsten Fragen und Antworten**.

[zum Artikel](#)

Corona-Impfung: Totimpfstoff, mRNA- oder Vektorimpfstoff?

Einige Menschen misstrauen den neuen mRNA- und Vektorimpfstoffen und warten deshalb auf eine Corona-Impfung mit konventionellen Totimpfstoffen oder Proteinimpfstoffen. Doch sind diese Vakzine sicherer? Und ab wann sind sie zugelassen? **Die Antworten finden Sie auf ndr.de**.

[zum Artikel](#)

Wo es in Hessen weiße Weihnachten geben könnte

Nur noch wenige Tage bis Heilig Abend, und wir nähern uns der entscheidenden Frage: **Gibt es weiße Weihnachten?** Während die Chancen in einigen hessischen Regionen gut stehen, müssen sich andere auf regnerische Feiertage einstellen.

[zum Artikel](#)

Serientipp aus der ARD-Mediathek: Eldorado KaDeWe

Packendes Serien-Epos über eine Freundschaft zwischen vier ungleichen jungen Menschen, die nach einer durchzechten Nacht einen Schwur ablegen: Sie werden ihre Chance aufs Glück niemals vorüberziehen lassen!

[zur ARD Mediathek](#)

Eins noch...

An welche drei Personen denken Sie, wenn Sie das Wort "**Virologe**" hören? Mir kommt da als erstes Christian Drosten in den Sinn, gefolgt von Sandra Ciesek und Martin Stürmer. Und jetzt stellen Sie sich mal vor, diese drei hätten einen **Impfsong zur Melodie von Jingle Bells** aufgenommen. Wie bitte? Sie meinen, das klingt nach einem ziemlich absurden Traum nach zu viel Coronaticker-Lektüre vorm Schlafengehen? Ja, durchaus. Aber in **Italien** haben drei der renommiertesten Virologen genau das getan. **Das auch ohne Italienisch-Kenntnisse unterhaltsame Ergebnis gibt es hier!**

Und das war es für 2021. Vielen Dank, dass Sie uns auch im zweiten Newsletter-Jahr die Treue gehalten haben! Wir hoffen, wir konnten Ihnen mit unseren E-Mails weiterhelfen und Sie gut informiert durch die Pandemie begleiten.

Wir verabschieden uns mit dieser Ausgabe in eine kleine Winterpause. **Den nächsten Newsletter gibt es am 5. Januar**, also in genau zwei Wochen. Sollte bis dahin etwas passieren, das so wichtig ist, dass Sie es möglichst zeitnah wissen sollten, melden wir uns natürlich vorher schon. Und selbstverständlich halten wir Sie rund um die Uhr auf hessenschau.de, im Radio und im Fernsehen auf dem Laufenden.

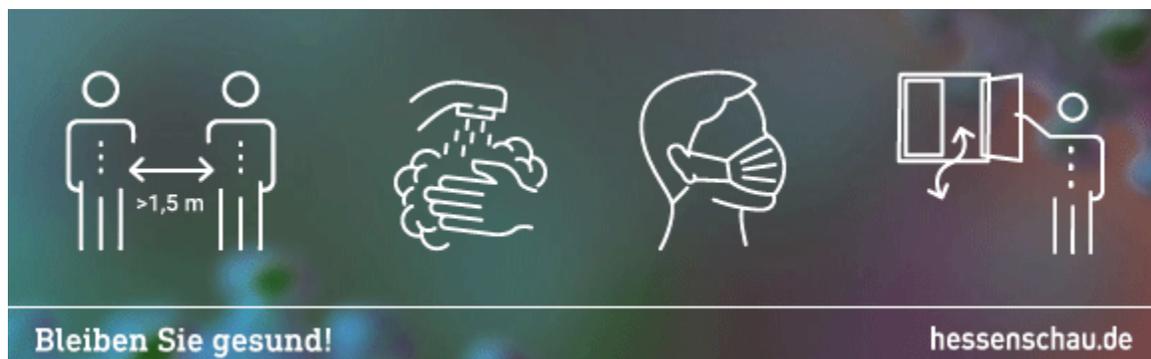
Anna Lisa Lüft, Christiane Thorn und ich wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit! Erholen Sie sich gut vom Corona-Stress und kommen Sie gesund ins neue Jahr!

Ihr Sven-Oliver Schibat (fand [diese Geschichte hier](#) ganz besonders herzerwärmend)

Redaktion: Christiane Thorn (findet, dass sich [bei diesem YouTube-Klassiker](#) jemand wirklich sehr viel Mühe mit der Weihnachtsbeleuchtung gegeben hat)

Redaktionsschluss: 22.12.2021, 12 Uhr

P.S.: Sie haben Anregungen oder Feedback für uns? Dann [schreiben Sie uns doch einfach über unser E-Mail-Formular!](#)



Nicht vergessen: Abstand halten, Hände waschen, Maske über Mund und Nase tragen und gut lüften!

Herausgeber

Hessischer Rundfunk
Anstalt des öffentlichen Rechts
Bertramstraße 8
D-60320 Frankfurt
Telefon: +49 (0)69 155 1
E-Mail: hzs@hr.de

Umsatzsteuer-ID:

DE 114110440

Gesetzlicher Vertreter:

Manfred Krupp (Intendant)

Service

[Kontakt](#)
[TV-Sendung](#)
[hessenschau-App](#)

[Newsletter abmelden](#)